

# Fluchttüren und ihre Anforderungen

Fluchttüren haben die Aufgabe, gefährdeten Personen zu jeder Zeit ein unbehindertes Verlassen eines Gebäudes zu gewähren. Was dabei zu beachten ist, erfahren Sie im Beitrag. Textquelle: Schweizer Baudokumentation, Bilder: Redaktion



**Alle Türen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen sind als Fluchttüren zu konstruieren.** Sie sind

dementsprechend zu kennzeichnen und mit Fluchttürverschlüssen gemäss den europäischen Normen auszustatten. Die Anzahl von Fluchttüren, ihre Lage und die Türbreite sind wichtige Gesichtspunkte. Ihre Auswahl hängt von der Grösse des Bereichs ab, in dem sich Menschen versammeln, sowie von der maximalen Anzahl an Personen, die sich gleichzeitig in dem Bereich aufhalten können. Fluchttüren sowie andere Türen, die ins Freie führen, sollten im Normalfall stets in Fluchtrichtung öffnen.

## Fluchtmöglichkeit hat höchste Priorität

Fluchttürverschlüsse sind alle Bauprodukte, die der Öffnung von Fluchttüren dienen. Sie müssen das Öffnen der Türen zu jeder Zeit von innen und durch beliebige Personen ermöglichen. Die problem- und gefahrlose Fluchtmöglichkeit (Gefahrensicherheit) hat stets die höchste Priorität. Hinsichtlich der Einbruchsicherheit sollten keine Kompromisse eingegangen werden, die negative Auswirkungen auf die Gefahrensicherheit haben können. Bei der Planung eines Gebäudes müssen die Rettungswege und somit die Fluchttüren festgelegt werden. Darüber hinaus muss geprüft werden, ob weitere Anforderungen an diese Türen gestellt werden; beispielsweise ob es

sich um einen Feuerschutzabschluss handelt. In diesem Fall sind die Türen generell mit Verschlüssen auszustatten, die auch im stromlosen Zustand die Tür brandschutztechnisch zuhalten. Der Einbau von Fluchttürverschlüssen ist selbstverständlich möglich, und zwar sowohl als Hauptschloss als auch als Zusatzverriegelung. Wird der Fluchttürverschluss als zusätzliche Verriegelung eingesetzt, muss diese nach dem Ruhestromprinzip arbeiten.

## Panik- oder Notausgangverschluss?

Bei der Auswahl von Fluchttürverschlüssen ist zwischen Paniktürverschlüssen und Notausgangverschlüssen zu entscheiden. Ist ein Raum für viele Personen ausgelegt, so sind in der Regel Paniktürverschlüsse vorzusehen. Halten sich in einem Raum für gewöhnlich wenige Menschen auf, sind Notausgangverschlüsse ausreichend. Wegen der unterschiedlichen technischen Lösungen muss unbedingt festgelegt werden, mit welchen Situationen aller Wahrscheinlichkeit nach zu rechnen ist. Bei grossen Menschenmengen – wenn zum Beispiel in Kinos, Konzertsälen usw. ein Feuer ausbricht – ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass sich viele dieser Menschen irrational verhalten. Personen, die sich in einer solchen Paniksituation befinden, müssen ohne Vorkenntnisse der Örtlichkeiten und ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen oder Schlüsseln die Fluchttürverschlüsse finden und

benutzen können. Paniktürverschlüsse müssen so ausgelegt sein, dass sie selbst in extremen Situationen sicher funktionieren, damit in Panik geratene Personen das Gebäude gefahrlos verlassen können. Wenn eine kleinere Anzahl von Menschen involviert ist, kommt es in Gefahrensituationen in aller Regel nicht zu einer Panik. Dies gilt insbesondere, wenn diese Personen mit den Räumlichkeiten, den Notausgängen und der Funktionsweise der Fluchttürverschlüsse vertraut sind. Aber auch Notausgänge müssen sich ohne Zuhilfenahme eines speziellen Werkzeugs oder Schlüssels öffnen lassen, da diese Hilfsmittel möglicherweise gerade im Notfall nicht verfügbar sind. Prinzipiell sind neben den Vorschriften und Baubestimmungen der nationalen Behörden und Brandschutzstellen vorrangig die neuen Europäischen Normen für Paniktür- und Notausgangverschlüsse zu berücksichtigen.

## Mechanische Notausgangverschlüsse

Ein mechanischer Notausgangverschluss gemäss EN 179 ist ein Mechanismus, der für Gebäude geeignet ist, in denen aller Wahrscheinlichkeit nach bei einer Gefahrensituation keine Panik entsteht. Notausgangverschlüsse sollen eine sichere und effektive Flucht durch eine Tür mittels eines einzigen Handgriffs zur Entriegelung des Fluchttürverschlusses gewährleisten. Die vorherige Kenntnis der Funktionsweise des Verschlusses darf für dessen schnelle Be-

## TECHNIQUES DE SÉCURITÉ ET PORTES

# Portes de secours et exigences

En cas de danger, les portes de secours doivent permettre de quitter librement un bâtiment. Cet article vous présente les points à ne pas négliger.

**Toutes les portes situées** dans les voies d'évacuation et de sauvetage doivent être des portes de secours. Elles doivent être identifiées en conséquence et dotées de serrures de portes de secours selon les normes européennes. Le nombre de portes de secours, leur position et la largeur de porte sont des aspects importants. Leur sélection dépend de la taille de la zone dans laquelle les personnes peuvent

se regrouper, ainsi que du nombre maximum de personnes qui peuvent se trouver dans la zone en même temps. Les portes de secours, comme les autres portes donnant sur l'extérieur, doivent normalement toujours s'ouvrir dans le sens d'évacuation.

## La possibilité d'évacuer est la priorité numéro un

Les serrures de portes de secours

sont tous les produits de construction servant à l'ouverture des portes de secours. Elles doivent permettre à tout utilisateur d'ouvrir les portes depuis l'intérieur en tout temps. La possibilité d'évacuer sans difficulté et sans risque est toujours la priorité numéro un (sécurité en cas de danger). En matière de protection anti-effraction, il n'est permis aucun compromis pouvant impacter négati-

vement la sécurité en cas de danger. Les voies de sauvetage et les portes de secours doivent être définies au moment de la conception du bâtiment. Il convient en outre de vérifier si ces portes sont soumises à d'autres exigences, par exemple s'il s'agit d'une fermeture coupe-feu. Dans ce cas, les portes de protection incendie sont généralement équipées de serrures qui les maintiennent fermées,



**Die problem- und gefahrlose Fluchtmöglichkeit hat stets die höchste Priorität.**  
 La possibilité d'évacuer sans difficulté et sans risque est toujours la priorité numéro un.

**Zweiflügelige Fluchttür an der Glasfassade mit obenliegendem Türschliessersystem. Notausgangsverschlüsse sollen eine sichere und effektive Flucht mittels eines einzigen Handgriffs zur Entriegelung des Fluchttürverschlusses gewährleisten.**

Porte de secours à deux vantaux sur façade en verre, avec ferme-porte en position haute. Les serrures d'issues de secours doivent assurer une évacuation sûre et efficace avec une seule poignée de déverrouillage de la serrure de la porte.

même en cas de coupure de courant. La pose de serrures de portes de secours est naturellement possible, tant en guise de verrou principal que complémentaire. Si la serrure de porte de secours est utilisée comme verrou complémentaire, elle doit fonctionner selon le principe du courant de repos.

**Serrure d'issue de secours ou anti-panique ?**

Pour les portes de secours, il convient de choisir entre des serrures anti-panique et des serrures d'issues de secours. Si une salle est prévue pour accueillir un grand nombre de

personnes, il convient généralement de prévoir des serrures anti-panique. A l'inverse, des serrures d'issues de secours sont suffisantes pour une pièce recevant habituellement peu de monde. Au vu des différentes solutions techniques possibles, il est impératif de déterminer la situation à laquelle il faudra vraisemblablement faire face. En cas de foule importante, si un incendie se déclare par exemple dans un cinéma ou une salle de concert, il est très probable qu'une grande partie du public se comporte de façon irrationnelle. Les personnes se trouvant dans une telle situation de panique doivent pouvoir trou->



## SICHERHEITS- UND TÜRTECHNIK

> diening vorausgesetzt werden. Der Verschluss sichert die geschlossene Tür. Er besteht aus einem Sperrelement (auch mehreren Sperr-elementen), welches in das Sperrgegenstück im umgebenden Türrahmen oder Fussboden eingreift. Das Sperrelement wird über die Betätigung des Türdrückers oder der Stossplatte abwärts bzw. in Fluchrichtung freigegeben.

### Elektrisch gesteuerte Notausgangsverschlüsse

Der elektrisch gesteuerte Notausgangsverschluss nach prEN 13637 (auch Notausgangsanlage oder Notausgangssystem) ist für Bauten vorgesehen, in denen im Gefahrenfall keine Panik zu erwarten ist. Er ermöglicht die elektrische Steuerung von Notausgängen über die elektrische Verriegelung, die Nottaste und die Steuereinheit. Es ist möglich, diese drei Elemente miteinander zu verbinden oder in verschiedenen Baugruppen zu vereinigen. ■



Ist aufgrund von grösseren Personenansammlungen mit einer Panik zu rechnen, so sind in der Regel Paniktürverschlüsse vorzusehen. Diese müssen auch unter Druck ungehindert öffnen.

Si des rassemblements importants laissent envisager une situation de panique, il convient en règle générale de prévoir des serrures anti-panique, qui doivent s'ouvrir aisément, même en cas de stress.

### Wichtiger Hinweis

Die entsprechenden Informationen und Grafiken über Schliessfunktionen von Einsteck- und Panikschlössern können unter [http://www.metallonline.ch/Archiv/2014/Okttober/SICHERHEITS\\_TUERTECHNIK.pdf](http://www.metallonline.ch/Archiv/2014/Okttober/SICHERHEITS_TUERTECHNIK.pdf) heruntergeladen werden.

Das Fachregelwerk Metallbauerhandwerk - Konstruktionstechnik enthält im Kap. 1.11.8 wichtige Informationen zum Thema «Beschläge an Türen in Rettungswegen».



metallbaupraxis  
Schweiz

Verhindern Sie Schadenfälle mit Hilfe des Fachregelwerks.

Das Fachregelwerk ist unter [www.metallbaupraxis.ch](http://www.metallbaupraxis.ch) erhältlich.

## TECHNIQUES DE SÉCURITÉ ET PORTES

> ver et utiliser les serrures des portes de secours sans connaissance préalable des lieux et sans outil ni clé. Les serrures anti-panique doivent être conçues pour fonctionner avec fiabilité, même dans les situations les plus extrêmes, pour permettre aux personnes paniquées de quitter le bâtiment sans danger. Si un nombre plus limité de personnes est impliqué, les situations de danger ne sont habituellement pas source de panique. Ceci vaut en particulier si ces personnes connaissent les lieux, les sorties de secours et le fonctionnement des serrures des portes de secours. Mais les sorties de secours doivent également s'ouvrir sans outil ni clé, car il est possible que ces accessoires ne soient pas disponibles immédiatement en situation d'urgence. Par principe, il convient de tenir compte des prescriptions et dispositions de construction formulées par les autorités nationales et les services de protection incendie,

ainsi qu'en priorité des normes européennes pour les serrures anti-panique et les serrures d'issues de secours.

### Serrures d'issues de secours commandées mécaniquement

Une serrure d'issue de secours commandée mécaniquement selon la norme EN 179 est un mécanisme adapté aux bâtiments dans lesquels une situation de danger ne sera vraisemblablement pas source de panique. Les serrures d'issues de secours doivent assurer une évacuation sûre et efficace au travers d'une porte dotée d'une seule poignée de déverrouillage de la serrure. Une connaissance préalable du mode de fonctionnement de la serrure doit permettre de l'utiliser rapidement. La serrure verrouille la porte en position fermée. Elle se compose d'un pêne (voire plusieurs) qui entre dans une gâche dans le cadre de porte ou au sol. Le pêne est actionné et déverrouillé dans le sens de fuite à l'aide de la poignée de

porte ou de la plaque-poussoir. **Serrures d'issues de secours commandées électriquement** Les serrures d'issues de secours commandées électriquement selon la norme prEN 13637 (ou installations / systèmes d'issues de secours) sont destinées aux constructions dans lesquelles aucun mouvement de panique n'est attendu en cas de danger. Elles permettent la commande électrique des issues de secours dotées d'un verrouillage électrique, d'un bouton d'ouverture d'urgence et d'une unité de commande. Il est possible d'interconnecter ces trois éléments ou de les regrouper dans différents modules.

### Remarque importante

Les informations et graphiques sur les fonctions de fermeture des serrures encastrées et anti-panique sont téléchargeables à l'adresse

[http://www.metallonline.ch/archives/2014/Oktober/SICHERHEITS\\_TUERTECHNIK.pdf](http://www.metallonline.ch/archives/2014/Oktober/SICHERHEITS_TUERTECHNIK.pdf)